

## Pressemitteilung

Berlin/Duisburg, 06.11.2015

### GROSSE KLAPPE

#### Filmpreis der Jugendjury geht an „Mama arbeitet im Westen“ von Åse Svenheim Drivenes

Das Porträt „Mama arbeitet im Westen. Eine Kindheit in Polen“ gewinnt auf dem 14. doxs!-Festival die GROSSE KLAPPE, den von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb gestifteten Filmpreis für politischen Kinder- und Jugenddokumentarfilm. Mit dem Dokumentarfilm über die Auswirkungen moderner Arbeitsmigration auf familiäre Beziehungen überzeugte die norwegische Regisseurin Åse Svenheim Drivenes die Jugendjury am 6. November 2015 in Duisburg.

Im Mittelpunkt des Gewinnerbeitrags steht der zwölfjährige Kuba, der versucht, die erzieherische Verantwortung für seinen kleineren Bruder zu übernehmen, während die Eltern in Schottland und Österreich den Lebensunterhalt verdienen. Die jungen Juroren beeindruckte die eindringliche Atmosphäre und Bildsprache des Films: „Wir prämiieren einen Film, dem es gelingt, die Geschichte einer durch die Abwesenheit der Eltern geprägten Kindheit mit sehr klaren und gleichzeitig unaufdringlichen Bildern zu erzählen. Dabei zeichnet er ein höchst persönliches, zutiefst emotionales und umfassendes Porträt des Protagonisten und bringt dem Zuschauer eine noch weitgehend unbekannte Thematik auf sehr bewegende Weise nah“.

Thomas Krüger, Präsident der bpb, bewertete den Preisträgerfilm als Denkanstoß in der Debatte um Migration in der EU: „Mit dem Blick auf die familiäre Situation verbindet der prämierte Film die persönliche Erfahrung von jungen Menschen mit den großen politischen und ökonomischen Herausforderungen in einem globalisierten Europa. Die politische Bildungsarbeit ist heute mehr denn je gefragt, diese Themen aufzugreifen, zu vermitteln und generationsübergreifend Debatten anzuregen.“ Mit der Prämierung ist erneut der Ankauf der Rechte verbunden: Der Preispartner der GROSSEN KLAPPE, 'Methode Film', wird die Produktion mit pädagogischem Begleitmaterial aufbereiten und für den Unterrichtseinsatz auf DVD herausbringen.

Neun Festivalbeiträge waren in diesem Jahr für die Auszeichnung GROSSE KLAPPE nominiert, mit der seit 2011 Dokumentarfilme gewürdigt werden, die Kinder und Jugendliche ansprechen und dabei in besonderem Maße ästhetische und politische Debatten anstoßen. Anlässlich der fünften Vergabe des Preises erhöhte die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb in diesem Jahr die Dotierung auf 5.000 Euro.

**Pressekontakt:**

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche  
Gudrun Sommer  
Duisburger Filmwoche c/o VHS der Stadt Duisburg  
Steinsche Gasse 26  
47049 Duisburg

Tel. +49 (0) 203 283-4164  
Fax +49 (0) 203 283-4130  
filmwoche@stadt-duisburg.de  
www.do-xs.de

**Pressekontakt:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
presse@bpb.de  
www.bpb.de/presse



## Pressemitteilung

Prominente Unterstützer des doxs!-Festivals waren bei der Preisvergabe der GROSSEN KLAPPE im Duisburger Filmforum wieder mit dabei, darunter der Preispatre und TV-Moderator Philipp Walulis, Ruža Renić (bpb), Dr. Hildegard Kaluza (Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW) sowie Sven Ilgner (Film- und Medienstiftung NRW).

Die ausführliche Jurybegründung sowie druckfähiges Bildmaterial der ausgezeichneten Filme sind mit Ablauf der Sperrfrist unter [www.do-xs.de/presse.html](http://www.do-xs.de/presse.html) eingestellt. Fotos der Preisverleihung stehen dort am 6. November 2015 ab 13.00 Uhr zur Verfügung.

Mehr Informationen zum Wettbewerb unter [www.do-xs.de/wettbewerbe.html](http://www.do-xs.de/wettbewerbe.html)

**Pressekontakt:**

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche  
Gudrun Sommer  
Duisburger Filmwoche c/o VHS der Stadt Duisburg  
Steinsche Gasse 26  
47049 Duisburg

Tel. +49 (0) 203 283-4164  
Fax +49 (0) 203 283-4130  
filmwoche@stadt-duisburg.de  
www.do-xs.de

**Pressekontakt:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
presse@bpb.de  
www.bpb.de/presse